

Prof. Dr. Alfred Toth

Arithmetik der Objekte I.

1. In der Schule lernt man das Zählen zwar anhand von Objekten, aber man lernt auch, daß man qualitativ verschiedene Objekte nicht zusammenzählen kann. Trotzdem gibt es, wie bereits in Toth (2013) dargestellt worden war, Objektverdoppelungen. Wie im folgenden gezeigt wird, sind multiple Objekte immer entweder Objekt- oder Systemabhängig und damit qualitativ relevant. Dagegen sind multiple Zeichen entweder sinnlos oder verwirrend, es sei denn, es handle sich um Objektzeichen (z.B. zwei Prothesen) oder um Zeichenobjekte (z.B. zwei Eheringe als Zeichen des verwitweten Status eines Subjektes).

2.1. Systemunabhängige Objekt-Additionen

2.1.1. Objekt-Distribution



Wettingerwies 7, 8001 Zürich

2.1.2. Subjekt-Distribution

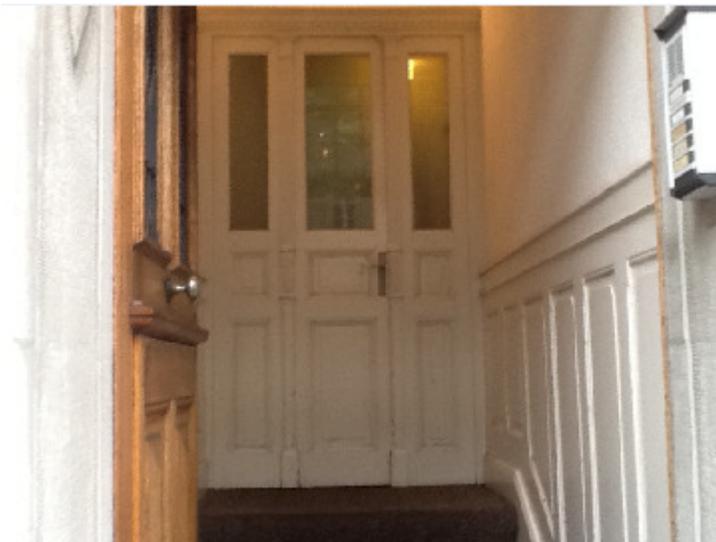


Wiesenstr. 17, 8008 Zürich

2.2. Systemabhängige Objekt-Additionen

2.2.1. Objektabhängig

2.2.1.1. Abhängig vom Einbettungsgrad der Teilsysteme



Baugartenweg 20, 4053 Basel

2.2.1.2. Abhängig von der Orientierung der Teilsysteme



Paternoster
(TV-Serie "Der
Dicke", unbek.
Folge)



Hügelstr. 31, 8002 Zürich



Zweiackerstr. 6, 8053 Zürich



Oststr. 20, 9000 St. Gallen



Sternenstr. 11, 8002 Zürich

2.2.2. Subjektabhängig

2.2.2.1. Nicht-subjektdifferenzierend



Imbisbühlstr. 117, 8049 Zürich

2.2.2.2. Subjektdifferenzierend



Koschere Doppelküche (Pfarrer Braun, Die Gärten des Rabbiners, 3.4.2008)

2.2.3. Objekt- und Subjektabhängig



VBZ-Haltestelle Balgrist, 8008 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektverdoppelung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

1.9.2013